

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1093/2017
Amt/Aktenzeichen 61/Dezernat V und VI / 61 / 60	Datum 17.08.2017	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 05.09.2017

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	12.09.2017	Ö
Stadtrat	Entscheidung	27.09.2017	Ö

## Betreff:

### Teilergebnishaushalt 61-Stadtplanungsamt

Überplanmäßige Mittelbereitstellung i. H. v. von 1.142.500 € zur Erfüllung der Pflichtaufgaben

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 30. August 2017  
In Vertretung

Mainz, 30. August 2017

gez. Grosse

gez. Grosse

Marianne Grosse  
Beigeordnete

Marianne Grosse  
Beigeordnete

Mainz, 06.09.2017

gez. Ebling

Michael Ebling  
Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt/der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung i. H. v. 1.142.500 € im Teilergebnishaushalt des Stadtplanungsamtes beim Infrastrukturvermögen zur Erfüllung der Pflichtaufgaben und Abwehr von Gefahren.

## 1. Sachverhalt

Die größten Aufwendungen im Ergebnishaushalt des Amtes entstehen im Bereich des Infrastrukturvermögens.

Das Infrastrukturvermögen beinhaltet u. a. die öffentliche Beleuchtung, Straßenunterhaltung, Straßenreinigung, Winterdienst, Verkehrssicherungsmaßnahmen wie Schulwegsicherung, Unterhaltung der Lichtsignalanlagen u. v. m. mit jährlichen Fixkosten durch bestehende vertragliche Verpflichtungen.

Hinzu kommen regelmäßig nicht absehbare und kurzfristig durchzuführende Arbeiten im Bereich Straßen und Verkehrssicherung, die zur Abwehr von Gefahren vorgenommen werden müssen.

Bereits beim Erstellen des Finanzcontrollings zum 30.04.2017 wurde dargelegt, dass das Budget nicht auskömmlich sein wird. Durch die von der ADD zusätzlich geforderte Haushaltssperre im Sachkostenbereich hat sich die Situation weiter verschlechtert.

Das Budget des Amtes ist daher seit Mitte Juli erschöpft. Nur durch den kurzfristigen, behelfsmäßigen Abbau bereits bestehender Mittelbindungen i. H. v. 547.500 € (Winterdienst u. a.) konnten die zu erledigenden Pflichtaufgaben (Aufträge wie Kaimauer etc.) wahrgenommen werden. Diese Mittelbindungen müssen größtenteils zwingend wieder aufgebaut werden, um den bestehenden Zahlungsverpflichtungen bei Rechnungseingang nachkommen zu können.

Durch viele unvorhergesehene Maßnahmen und durch aktuelle Ausschreibungsergebnisse haben sich Maßnahmen, wie z. B. die Sanierung der Kaimauer verteuert und das Budget zusätzlich belastet.

Nachfolgend die Aufstellung der benötigten Mittel.

### 1. Die bis Ende des Jahres noch anstehenden, unabweisbaren Ausgaben für folgende Maßnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Straßenunterhaltung</b>	<b>300.000 €</b>
Reparaturmaßnahmen und Routinebeauftragungen	300.000 €
<b>Schulwegsicherheit</b>	<b>118.000 €</b>
Planungsleistungen zur Vorbereitung des Umbaus Knotenpunkt "An der Bruchspitze/Karlsbader Str."	7.000 €
Umbau Gautor	20.000 €
Fußgängerschutzanlage "Am Sportfeld"	15.000 €
Lanzelhohl Querung "An den Mühlwegen"	17.000 €
Verkehrssicherheit Radrouten	19.000 €
Fußgängerschutzanlage "Oppenheimer Straße"	5.000 €
Fußgängerschutzanlage "Südring/Marienborner Straße"	20.000 €
Fußgängerquerung "Pariser Straße"	5.000 €
Bordsteinabsenkungen "Heinrich-Schrohe-Straße"	3.000 €
Aufstellbereich Signalanlage "Pfarrer-Goedecker-Straße"	5.000 €

Kleinmaßnahmen Markierungen "Heinrich-Mumbächer-Schule"	2.000 €
<b>Unterhaltung Lichtsignalanlagen</b>	<b>140.000 €</b>
Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit müssen an verschiedenen Knotenpunkten Arbeiten an Lichtsignalanlagen ausgeführt werden	100.000 €
Überprüfung der "Grünen Wellen"	40.000 €
<b>Unterhaltung Infrastruktur</b>	<b>140.000 €</b>
Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit (Beschilderung, Poller, Markierungen...)	110.000 €
Winterdienst Radwege	30.000 €
<b>Summe:</b>	<b>698.000 €</b>
<b>2. Mittelbindungen, die aufgebaut werden müssen:</b>	<b>519.500 €</b>
<b>3. Bereitstellung durch den Oberbürgermeister</b>	<b>- 75.000 €</b>
<b>4. Insgesamt benötigte Mittel:</b>	<b><u>1.142.500 €</u></b>

Für das *Jahr 2018* zeichnet sich wahrscheinlich eine ähnliche Entwicklung ab, da die im Haushaltsplan veranschlagten Mittel für die Aufgabenerfüllung ebenfalls nicht ausreichen werden.

Hier wird zu gegebener Zeit eine erneute Vorlage an die städtischen Gremien auf den Weg gebracht.

## **2. Lösung:**

Überplanmäßige Mittelbereitstellung 2017 i. H. v. 1.142.500 € im Ergebnishaushalt des Stadtplanungsamtes bei Sachkonto 52330001 - Aufw. Unterhaltung Infrastrukturvermögen auf dem Innenauftrag L540101001 Gemeindestraßen.

## **3. Alternativen**

keine

## **4. Ausgaben/Finanzierung**

Anlage